

SRU Tram Bus

Zur Sippelmühle

R5 Deining ▶ Döllwang ▶ Roßthal ▶
Sippelmühle ▶ Batzhausen R5

135



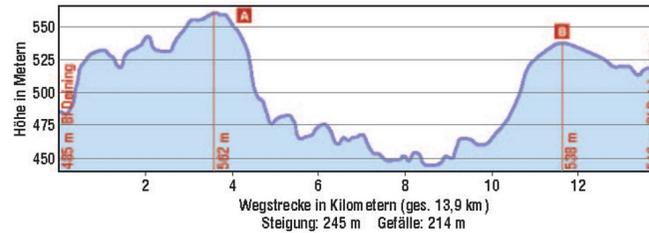
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Zur Sippelmühle

Entfernung: ca. 14 km, Dauer: ca. 3,5 Std.

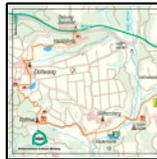
Höhenprofil



Vorwort

Die Wanderung durch einen Teil des Oberpfälzer Juras wird geprägt von Hochflächen, einer sanft gewellten Hügellandschaft, kleinen Wiesentälern mit schmalen Wasserläufen und Teichen sowie weit reichenden Rundblicken. Natürlich darf eine gute Einkehr nicht zu kurz kommen, aber auch hier ist bestens vorgesorgt!

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Aus Richtung Neumarkt kommend, verlassen wir den **Deininger Bahnhof RB 51** entgegen der Einfahrtrichtung des Zuges am Ende des Bahnsteiges. Wenige Treppen nach unten, dort vorsichtig über die Hauptstraße und auf den Radweg rechts ab. Unmittelbar nach dem Trafohäuschen empfängt uns das Wegezeichen des Frankenweges  und leitet uns links in den Nadelwald hinein. **Der Frankenweg**  begleitet uns bis in den Weiler Roßthal. Zunächst geradewegs,

dann schräg nach rechts, steil aufwärts schlendern wir oben auf einem Pfad durch den niedrigen Wald, passieren ein Holzgatter und streifen eine kleine Pferdekoppel.

Noch ein Stück durch den Wald – und es eröffnet sich vor allem in den Frühlingstagen ein herrlicher Blick über eine bunte Blumenwiese. Kurz links ab, unten an der Straße mit **schöner Fernsicht** dann rechts. Am Waldrand zweigt der gut ausgeschilderte Weg dann links ab.

Ein Wurzelpfad führt schräg nach unten, fädelt in einen breiteren Waldweg ein, der wieder nach oben führt. Wieder sind es einige Meter auf dem Sträßchen, das wir aber hinter der schon sichtbaren Heckenreihe nach links wieder verlassen. Auf einem zweispurigen Feldweg erreichen wir in der Bergstraße **Döllwang (km 2,0)**. Unten rechts und bei der anschließenden Einmündung links ab in die Talstraße. Gegenüber Hausnummer 9 dann rechts hoch und oben in die Kreisstraße links.



Blick zum Göschberg (14.02.2017, VGN © VGN GmbH)

Über den nächsten (leicht zu übersehenden) Abzweig, nach rechts in die Wiesenstraße, kommen wir zum Ortsausgang. Dort vor einer Holztafel rechts ab und hinaus „ins Freie“. Rundblicke – nur durch die zahlreichen Windräder getrübt –, so weit das Auge reicht, eröffnen sich. Zielsicher leitet uns die Ausschilderung des Frankenweges  trotz etlicher Richtungswechsel über dieses kleine Hochplateau.

Nach geraumer Zeit geht es am Waldrand entlang wieder abwärts bis zu einer Holzscheune, dort links und gleich wieder rechts ab in den Wald hinein. Relativ steil abwärts, bald im Rechtsbogen durch eine Wiese, wir erreichen nach weiteren Bögen den Ortsrand von **Roßthal**, einem Ortsteil der Stadt Berching (km 5,0).

Variante A)

Wer möchte, kann im Gasthaus Kienlein (gleich neben der Kirche) eine Rast einlegen.

An der Dorfkreuzung verlässt uns der Frankenweg , ohne Wegezeichen geht es abwärts auf dem Sträßchen aus dem Ort hinaus.



Im Tal der Weißen Laber (14.02.2017, VGN © VGN GmbH)

Variante B)

Ohne Einkehr zweigen wir nach den ersten Anwesen ohne Wegezeichen links ab und schwenken bald wieder nach rechts. Am kleinen Fischbach entlang, erreichen wir dann das aus dem Ort kommende Teersträßchen. Hier dann links halten.

Nachdem der nach dem Ortsschild nach rechts abbiegende Feldweg, nach der schon erkennbaren Weierkette, mehr und mehr verwachsen und somit unzugänglich wird, bleibt uns leider nur der Weg auf geteertem Untergrund. Zunächst über freies Feld, dann im Rechtsbogen durch ein kleines Waldstück und im Linksschwenk vor zur Landstraße. Geradeaus drüber bis zu einer Gabelung, rechts ist auf einem der Radwege des Landkreises Neumarkt unsere Richtung. Die folgende Passage oberhalb der **Weißen Laber (Naturdenkmal)** entschädigt für das letzte Teilstück.

Bald rückt auf dem lauschigen „Spangen-Weg“ (Querspange zwischen Jurasteig und den Wanderwegen im Fränkischen Seenland) die **Sippelmühle** mit schönem Gasthof und Biergarten in den Blickpunkt, die wir am Ende des Weges rechts abzweigend erreichen (km 8,2).

Die unter Denkmalschutz stehende Sippelmühle im Tal der Weißen Laber wurde vor ca. 300 Jahren erbaut. In früheren Zeiten wurde sie als Wohnhaus und Getreidemühle genutzt. In dem urgemütlichen Gasthof, untergebracht im ehemaligen Mühlengebäude, welches Anfang der 90er-Jahre grundlegend, unter Beachtung denkmalschützerischer Aspekte, saniert wurde, lädt seit den 60er-Jahren das urige Ambiente zum Rasten, Verweilen und Schlemmen ein.

Vom Landgasthof aus geht es schnurgerade die kleinen Naturtreppen nach oben, dann über die Straße und geradewegs rechts neben der Leitplanke in den Talgrund der Weißen Laber hinein. Auf dem Jurasteig (Wasserund Mühlenweg) betreten wir dieses kleine Naturschutzgebiet, halten uns bei der folgenden Gabelung rechts und treffen bei einer Holzhütte auf ein kleines Teersträßchen. Hier rechts – der Jurasteig verlässt uns nach links –, ohne Wegezeichen wenig später an einer Weierkette entlang und auf dem Sträßchen hinauf nach **Großalfalterbach** (km 10,0).

In der Ortsmitte, beim Bushäuschen vor der **St.-Vitus-Kirche**, geht es rechts Richtung Sternberg in den Pirkacher Weg am kleinen Feuerwehnhäuschen und einem unscheinbaren Kreuz vorbei und aus dem Ort hinaus. Danach kreuzen wir geradewegs die nach Sternberg führende Querstraße. In der Sackgasse bleibt leider bis vor Batzhausen nur der fast schnurgerade Weg auf dem von Birken gesäumten Teersträßchen. Die schöne, weit reichende Fernsicht entschädigt uns aber, auch trotz der zahlreichen, imposant wirkenden Windräder.

Stets geradeaus schlendern wir auf der Hochfläche bis zu einer T-Kreuzung, auch dort geradewegs nun auf einem Wiesenweg weiter. Rechts vor uns sind die Maria-Hilf-Kirche von Batzhausen und auch schon die Bahntrasse erkennbar. Nach einer Buschreihe in den ersten Abzweig dann links, wir erreichen auf einem zweispurigen Wiesenweg letztendlich **Batzhausen**. Dort in der Bahnhofstraße rechts und vor bis zur Bahnunterführung. Eine letzte Einkehr bietet sich noch vor der Unterführung nach links in der Bahnhofsgaststätte.

Für die Rückfahrt Richtung Neumarkt i. d. OPf. oder Nürnberg geht es dann noch durch die Bahnunterführung und links hoch zum Bahnsteig. Wie auf der Herfahrt müssen Fahrgäste, die über Neumarkt hinaus wollen, in der Oberpfälzer Kreisstadt umsteigen oder können

der dem Bahnhof nahe liegenden Innenstadt rund um den Marktplatz noch einen Besuch abstatten. Montag bis Freitag verkehren dorthin auch Stadtbusse der Stadtwerke Neumarkt vom Busbahnhof neben Gleis 1 **RB 51** aus (km 14,2).

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Batzhausen

Gasthaus „Zur Eisenbahn“

Zum Bahnhof 42
92358 Batzhausen
Tel: 09497 6200
Ruhetag: Montag

Deining

Gasthaus Sippl

Kreisstraße 6
92364 Deining
Tel: 09184 345
Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag

Deining-Roßthal

Gasthaus Kienlein Inh. Angela und Georg Kienlein

Roßthal 3
92364 Deining-Roßthal
Tel: 09184 302
Ruhetage: Mittwoch und Donnerstag (sonst nur nach Voranmeldung)

Deining-Sippelmühle

Landgasthof Sippelmühle

Sippelmühle 1
92364 Deining-Sippelmühle
Tel: 09184 8085566
<http://www.sippelmuehle.de/>
Öffnungszeiten: täglich von 11-22 Uhr

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

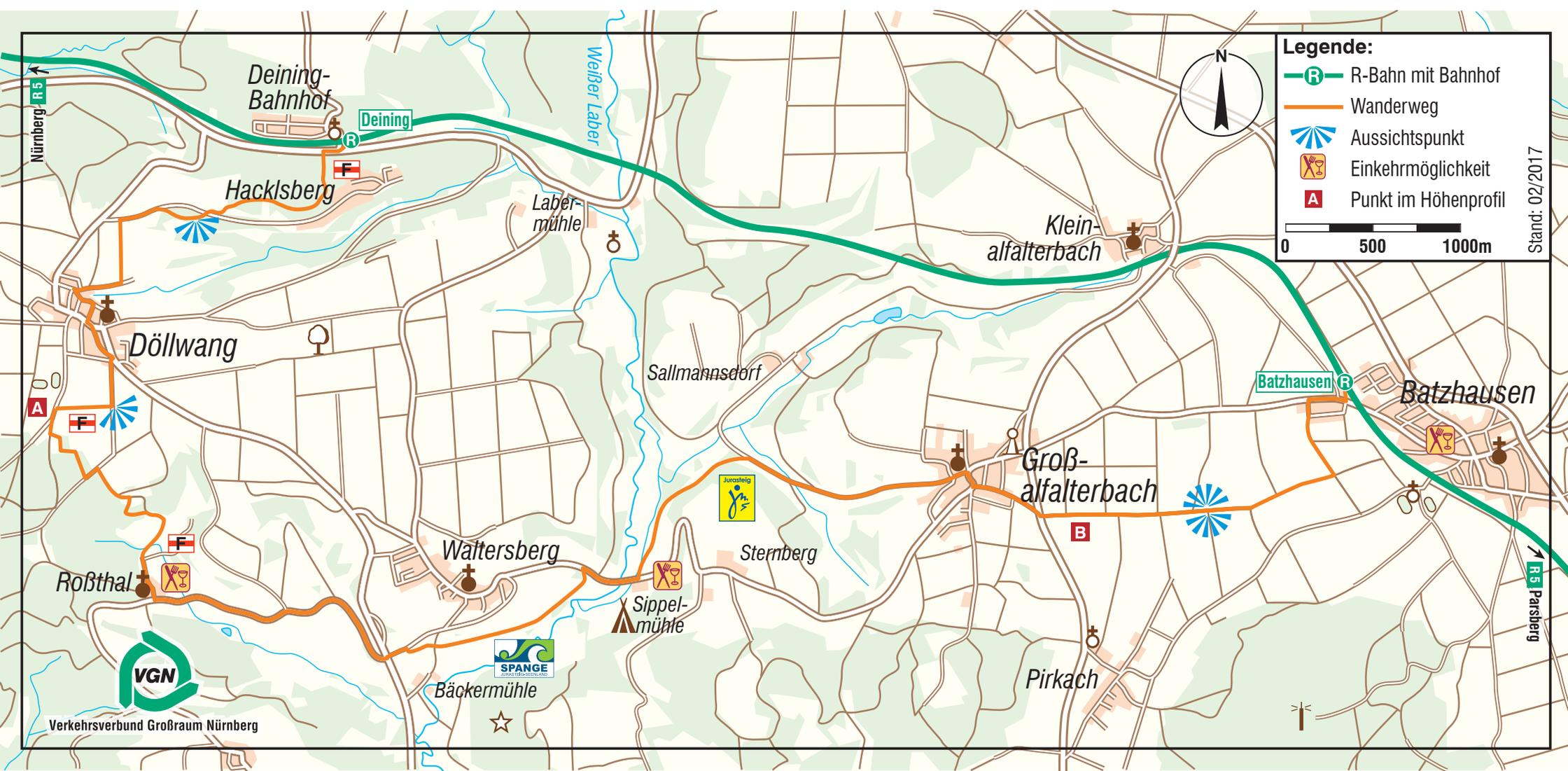
VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/zur_sippelmuehle

Copyright VGN GmbH 2022



Legende:

- R-Bahn mit Bahnhof
- Wanderweg
- Aussichtspunkt
- Einkehrmöglichkeit
- Punkt im Höhenprofil

0 500 1000m

Stand: 02/2017

Nürnberg R5

R5 Parsberg



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Bäckermühle



Sternberg



Sippelmühle

Waltersberg

Sallmannsdorf

Labermühle

Deining-Bahnhof

Deining

Hacklsberg

Klein-alfalterbach

Batzhausen

Batzhausen

Groß-alfalterbach

Pirkach

Döllwang

Roßthal